

Gruppenreisen in Bayerns Weinwinkel in fränkischer Kulturlandschaft

Völlig neu gestaltet präsentiert sich die Broschüre "Gruppenreisen 1988" des Gebiets Fränkisches Weinland.

Dem weinseligen Titelbild und einer typischen fränkischen Weinlandschaft am Main als Umschlag folgen allgemeine Informationen für den Reiseveranstalter:

- Verkehrsspinne mit Kilometerentfernungen zum Zielpunkt Würzburg
 - Omnibusunternehmen und Reisebüros
 - Taxi, Autovermietungen.
- Hervorragende Anregungen für die Programmgestaltung am Zielort enthalten
- die Ausflugsziele mit Sehenswürdigkeiten
 - die Darstellung der Ferienstraßen "Bocksbeutelstraße, Deutsche Ferienstraße, Alpen-Östsee, Romantische Straße" mit Skizzen zu deren Verlauf;
 - die Rundfahrten zum Thema "Auf den Spuren von Tilman Riemenschneider und Balthasar Neumann";
 - die beliebten Fahrten mit der "Gaubahn" von Ochsenfurt im Maintal bis Röttingen/Creglingen im Taubertal;
 - die neue Übersicht über Museen mit Öffnungszeiten und Eintrittspreisen;
 - die Vorschläge für Fahrten mit der Main-Personenschiffahrt;
 - die Festspiele in Giebelstadt (Bauern-Freiheitsspiel) und Röttingen (Freilichtspiel von Nestroy);
 - das überraschend große und vielfältige Angebot von Theater und Kleinkunsth Bühnen;
 - und die obligatorischen fränkischen Weinprobemöglichkeiten bei Winzern und Gastronomen.

Nicht fehlen dürfen natürlich die zahlreichen Veranstaltungen über Weinfeste, Heimat-, Brauchtums-, Volks- und Vereinsfeste, Messen und Märkte, musikalische Veranstaltungen. Einer frühzeitigen Reiseplanung dienen die jährlich wiederkehrenden Veranstaltungen und die Vorschau auf 1989 (1300-jähriger Todestag St. Kilian) und 1990 (Landesgartenschau Würzburg).

Weitere Informationen: Touristeninformation Fränkisches Weinland, Zeppelinstraße 15, 8700 Würzburg, Tel. 0931/8003-246.

Rückert-Wanderweg: Dem fränkischen Dichter und Gelehrten *Friedrich Rückert*, dessen Geburtstag sich am 16. Mai 1988 zum 200. Male jährt, sollen Literaturfreunde auf besonders

anschauliche Weise näherkommen können. Die Veranstalter des Rückertjahres empfehlen ihnen, sich mit entsprechender Wanderausrüstung für einen rund hundert Kilometer langen Streifzug von *Schweinfurt*, Rückerts Geburtsstadt, durch die *Haßberge* und das *Coburger Land* bis zur Vestestadt *Coburg* zu wappnen. In den Städten und Dörfern längs dieser landschaftlich sehr reizvollen Strecke verbrachte der Heimatdichter, Weltpoet und Sprachforscher die meiste Zeit seines Lebens und hier entstanden die wesentlichen Teile seines umfangreichen lyrischen Werkes. Der Wanderweg verbindet die entscheidenden Lebensstationen Rückerts in Franken. Von *Schweinfurt* führt er über *Oberlauringen* (Kindheitsjahre), die *Bettenburg*, *Burgpreppach* und *Ruine Raueneck* nach *Reintweinsdorf* mit dem Grab Agnes Müllers, einer Jugendliebe Rückerts, der er nach ihrem Tode 40 Klagesonnetten dichtete. Über *Ebern*, *Eyrichshof* (Gedichtzyklus "Amaryllis – ein Sommer auf dem Lande") und *Seßlach* werden *Coburg* und *Neuses bei Coburg* erreicht, wo sich der aus Berlin zurückgekehrte Orientalistik-Professor von 1849 bis zu seinem Tode dauernd aufhielt. Die verschlungene Strecke dieses Wanderweges ist gewissermaßen der rote Faden im Leben Rückerts. Auskünfte: Kulturamt Rückert-Büro, Roßbrunnstraße 15, 8720 Schweinfurt, Telefon 09721/185515. fr 408

"Paradiesisches" Wandern: *Jean Paul*, der große Dichter und Literat der Goethe-Zeit, dessen Naturkraft sich in gigantischen Romanen entlud, hat es gewußt: In der Fränkischen Schweiz "läuft der Weg von einem Paradies durchs andere". Moderne Romantiker können's jetzt zur Herbstzeit nachvollziehen beim Wandern ohne Gepäck, für das der *Fränkische-Schweiz-Verein* neben seiner großen Sieben-Tage-Wanderung auch zwei Fünf-Tage-Touren durch den Südosten (Start und Ziel: Pegnitz) oder den Nordwesten (Start und Ziel: Forchheim) empfiehlt. Kein Zweifel, die in *Ebermannstadt* beginnende und endende große Tour ist Balsam für Großstadtler zu Luftkurort. Einige Namen: *Muggendorf*, *Gößweinstein*, *Pottenstein* und *Egloffstein*. Partner der Wanderer sind die örtlichen Verkehrsämter, die sich auch um die Gepäckbeförderung kümmern (fünf Mark pro Person und Tag). Weitere Informationen u. Buchungen: Tourismus-Zentrale Fränkische Schweiz, Oberes Tor 1, 8553 Ebermannstadt, Telefon 09194/8101. fr 408

Zum **Deutschen Wandertag 1988** (28. Juli bis 1. August) hat die gastgebende Stadt Bamberg einen informativen Faltprospekt mit Kurzporträts ihrer im unmittelbaren Umfeld gelegenen vier großen Wanderreviere herausgegeben: *Haßberge, Oberes Maintal, Fränkische Schweiz und Steigerwald*. (Städtisches Fremdenverkehrsamt, Hauptwachstr. 16, Postfach 110153, 8600 Bamberg, Telefon 0951/21040).

Veranstaltungen:

Fränkisches Freilandmuseum Bad Windsheim: Sonntag, 20. Dezember: *Adventssingen und Krippenspiel*.

Die **Kreisbibliothek Kronach**, Am Schulzentrum 1, zeigt vom 4. Dezember 1987 bis 31. Januar 1988 in ihren Räumen eine Ausstellung "Künstler aus Franken" mit Graphiken des 20. Jahrhunderts aus der Sammlung Prof. Friedbert Ficker (Bernried am Starnberger See). Dazu wird ein vom

Leihgeber und von Dipl.-Bibliothekar Herbert Schwarz gestalteter bebildeter Katalog angeboten.

Bad Mergentheim:

Sonntag, 20. Dezember 1987, 20.00 Uhr Marienkirche: *Messias*, Veranstalter: Bad Mergentheimer Kammerchor;

16.00 Uhr, Marktplatz: *Adventskonzert*.

Sonntag, 27. Dezember, 20.00 Uhr, Kapitelsaal: *Museumskonzert*.

Donnerstag, 31. Dezember 1987, 19.30 Uhr Kurhaus-Kursaal: *Silvesterball*.

Nähere Information: Kultur- und Verkehrsamt, Marktplatz, Postfach 1740, 6990 Bad Mergentheim (Tel. 07931/57133).

Städtische Galerie Würzburg – Ausstellungen: 27. 9. 1977 bis 10. 1. 1988: Neuerwerbungen seit 1979; 13. 11. 1987 bis 14. 2. 1988: Erich Heckel – Jahreswünsche.

Aus dem fränkischen Schrifttum

Fränkischer Hauskalender 1988: Herausgegeben in Verbindung mit dem Caritasverband der Diözese Würzburg von Monsignore Dr. Max Rößler unter Mitarbeit von Hans Kufner, 128 Seiten, mit vielen Bildern, DM 4,80; Echter Verlag Würzburg.

Über zwölf Seiten Monatskalendarien mit Namenstagen und Mondphasenzeichen sind mittelalterliche Holzschnitte gestellt. Den Kalendarien gegenüber stehen Texte des Herausgebers, über die es sich nachzudenken lohnt. Die Predigt von Diözesanbischof Paul-Werner Scheele über Pfarrer Georg Häfner und ein Artikel von Max Rößler über den Aufenthalt von Edith Stein in Würzburg eröffnen die Vielzahl der Beiträge dieses Kalenders, an dem so namhafte Autoren wie Joseph Bernhart, Friedrich Schnack, Ludwig Altenhöfer, Hermann Gerstner, Ferdinand Bald, Richard Redelberger und D. Ernstberger beteiligt sind. Gedichte von Hermann Oppmann, Friedrich Julius Rückert, Maria Becker, Hilde Schmachtenberger, Otto Blank, Emma Frey, Hermann May, Ludwig Wolker, Werner Bergengruen und Nikolaus Fey. Ein Bonbon-Gespräch im D-Zug stammt von Lieslotte Kahlberg. Peter Körner und Wienfried Köberlein beschrieben die 150jährige "Suppenschule" in Aschaffenburg. Die fränkischen Passionsspiele in Sömmersdorf

1988 werden angekündigt und das 100jährige Bestehen des Heimathofes Simonshof gewürdigt. Auch die ambulante Krankenpflege in Aschaffenburg, die ein Stück Stadtgeschichte darstellt, wird beschrieben. Schließlich finden sich noch eine Erinnerung an W. C. Röntgen, den Entdecker der nach ihm benannten X-Strahlen, und ein Beitrag von Prälat Heinrich Schultes "Gemeinde – Ort der Caritas und des Bruderdienstes". Viele interessante Fotos und Illustrationen, darunter auch Holzschnitte von Richard Rother, bereichern den Kalender, der schon seit Jahrzehnten erscheint und zu einem echten Hausbuch geworden ist.

Heinz Pritzl (Hrsg.): **Tag, Abend und Jahr verweht wie ein Wind**. Gedanken für den Alltag, 144 Seiten, Ln., DM 22,50 + DM 3,- Versandkosten, Verlag Dr. Heinz Pritzl, Postfach 1226, 8703 Ochsenfurt, 1987. ISBN 3-9800343-6-4. Diese Gedanken für den Alltag, ausgewählt und mit einem Vorwort versehen von Bfr. Dr. Heinz Pritzl, sind eine willkommene Ergänzung zu den 1986 erschienenen "Fundsachen". Wiederum hat der Herausgeber für jeden Tag des Jahres Gedichte, Sprüche und Zitate aus der Bibel, der Weltliteratur und der Zeitgeschichte mit kundigem Gespür ausgesucht und zu täglicher innerer